



DIE NEUE SUBTILIERER Tageszeitung

Mittwoch, 11.10.2017

Die nächsten Schritte

Nächste Woche wird dem Gemeindeausschuss von **Auer** das Ausführungsprojekt der **Dprfplatz-Umgestaltung** vorgelegt. Die Arbeiten sollen nächstes Jahr beginnen – Priorität hat die Trinkwasserleitung.



von Lisi Lang

Kommende Woche wird dem Gemeindeausschuss von Auer das Ausführungsprojekt zur Neugestaltung des Dorfplatzes vorgelegt. „Das Ausführungsprojekt wird dann noch einmal vom Gemeindeausschuss begutachtet, bevor die nächsten Schritte in die Wege geleitete werden“, erklärt

„Sobald die Finanzierung gesichert ist, werden wir die Arbeiten ausschreiben.“

Roland Pichler

Bürgermeister Roland Pichler: Ein wesentlicher Schritt dafür ist die Finanzierung des Projekts. Wie aus einer aktuellen Anfrage von Ratsmitglied Egon Giovanelli hervorgeht, sind insgesamt rund



Egon Giovanelli

Roland Pichler

515.000 Euro für diese Umgestaltung eingeplant. „Sobald die Finanzierung gesichert ist, werden wir die Arbeiten ausschreiben“, erklärt der Bürgermeister von Auer, der denkt, dass dies im kommenden Frühjahr der Fall sein dürfte. Auch im Gemeinderat am Montagabend war der Dorfplatz Thema: Über eine Anfrage erkundigte sich Gemeinderat Egon Giovanelli über die Kosten für die Neugestaltung des Dorfplatzes und die Parkplatzsituation. „Ich habe angemerkt, dass mindestens zwei Parkplätze

für Elektroautos eingeplant werden sollten, da diese in Zukunft sicher mehr werden, die Gemeinde hat – so entnehme ich es der Antwort – aber nur einen Parkplatz vorgesehen“, sagt Egon Giovanelli nach der Sitzung am Montagabend. Auf die Parkplatzsituation insgesamt angesprochen, erläuterte Gemeindereferent Luigi Tava, dass nur fünf Parkplätze gestrichen, 15 neue allerdings geschaffen werden.

Die Umsetzung der Umgestaltung wird voraussichtlich in mehreren Baulosen abgewickelt, Priorität hat dabei die Trinkwasserleitung. „Über den Hauptplatz führt eine sehr alte Trinkwasserleitung und wir haben einfach gesehen, dass die Erneuerung dieser Leitung Priorität haben muss“, erklärt der Bürgermeister. Die weiteren Schritte sollen dann in Baulosen umgesetzt werden.